

Grundstein ist gelegt



Fotos: Marcel Nickels

Martin Muller und Co. sollten sich heute in Spiel zwei besser keine „Auszeiten“ erlauben

Henri Volz

HANDBALL - Die Escher feierten gestern Abend einen verdienten Sieg im Hinspiel der ersten Runde des EHF-Pokals. Gegen die Griechen vom AC Filippas Verias siegte der HBE mit 28:25 (15:12).

STATISTIK

- o **Filippas Verias:** Loizos 1-53' (7 Paraden), P. Kostakidis 53'-60' - Tzofras 6, Dinalis, Kouroumlidis, Rembelakkos, Tatsis, T.Kostakidis, Evaggelidis 4/1, Koronas, Dobrkovic 4, Papadopoulos 6/1, Gioupis 3, Protogeris
- o **HB Esch:** Zuzo 1'-60' (26 P.) - M. Muller 1/1, Krier, Bolalo 3, Frantzen 4, Pulli 6, Bentz, Decker 5, Bock 2, Kohn, Marzadori 1, Schroeder 5, F. Muller
- o **Schiedsrichter:** Mandak/Rudinsky (Slowakei)
- o **Siebenmeter:** Verias 1/1 - Esch 2/2
- o **Zeitstrafen:** Verias 5 - Esch 5
- o **Rote Karte:** Tzofras 51' (3x2')
- o **Zwischenstände:** 5' 0:4, 15' 6:9, 22' 11:11, 36' 16:17, 52' 21:24, 57' 24:25
- o **Zuschauer:** 300 zahlende

Die Escher nahmen das Spiel sofort in die Hand und setzten die Gäste aus Griechenland von Beginn an unter Druck. Die Schützlinge von Coach Peter Brixner erzielten sich bis zur 5' einen 4-Tore-Vorsprung.

Die Griechen, die bis zur 7' brauchten, um ihr erstes Tor zu erzielen, waren sichtlich überrascht von der guten Abwehrarbeit der Escher Spieler und ihrem sehr gut haltenden Torwart Zuzo (26 Paraden!). Die Gäste versuchten es nun mit einer anderen Taktik. Die jungen Escher Spieler sollten „eingeschläfert“ werden, Verias versuchte den Ball so lange wie möglich in den eigenen Reihen zu halten, um dann im richtigen Moment ein Zuspiel auf den Kreis zu machen. In dieser Phase erzielte der Grieche Tzofras nicht weniger als sechs Tore, so dass es nach 22' wieder ausgeglichen stand.

Doch die Escher reagierten und konnten sich wieder durch Tore von Schroeder und Decker einen Vorsprung herauspielen.

Die Hausherren kamen in der zweiten Hälfte aber nicht richtig in die Gänge, so dass die Gäste immer mehr auf Tuchfühlung kamen. In der 38' nahm der Escher Trainer eine Auszeit, um das Spiel seiner Mannschaft wieder anzukurbeln.

Dies sollte sich auszahlen: Bis zur 48' spielte sich Esch einen Vorsprung von 5 Toren heraus, wobei auch eine doppelte Hinausstellung den Elan nicht bremste. Doch die Griechen, die jetzt eine härtere Gangart anschlugen, wobei auch noch ihr bester Schütze mit Rot des Feldes verwiesen wurde, brachten die Escher etwas aus dem Tritt, so dass sie bis zur 57' wieder gefährlich herankamen.

Doch in der Schlussphase nahmen die Escher das Heft wieder in die Hand und spielten einen Sieg mit drei Toren heraus. Hät-

ten die Escher nicht in jeder Hälfte eine Auszeit gehabt, so wäre es sicherlich etwas einfacher im Rückspiel.

Stimme zum Spiel

Sacha Pulli: „Wir haben einen Teilerfolg gelandet, jetzt müssen wir morgen schauen, dass wir weiterkommen. Sonst war dieser Kraftakt von heute umsonst.“

SPIEL 2: heute um 18.00 Uhr in Esch



Härtere Gangart zum Schluss, aber Esch (hier Eric Schroeder) siegte trotzdem